

Allgemeine Fragen

1	B	Wie kann ein Helfer im THW mitwirken ?	Als Junghelfer	A		
	S		Als aktiver Helfer	B		
	G		Als Reservehelfer	C		
2		Wozu sind Sie verpflichtet, um Ihre Erreichbarkeit zu gewährleisten?	Jeden Wohnungswechsel anzeigen	A		
			Telefonische Erreichbarkeit mitteilen	B		
	G		Nicht in Urlaub fahren	C		
3		Wer ist für den Katastrophenschutz in Ihrem Standort (Kreis/Kreisfreie Stadt) zuständig?	Der zuständige Geschäftsführer	A		
	S		Die Katastrophenschutzbehörde	B		
	G		Der Ortsbeauftragte (OB)	C		
4	B	Wann wurde die Bundesanstalt THW aufgrund des Errichtungserlasses gegründet?	1949	A		
	S		1953	B		
	G		1956	C		
5		Welche Einheiten werden vom THW gestellt?	Sanitätszüge	A		
	S		Bergungszüge	B		
	G		Technischen Züge	C		
6		Welches sind taktische Einheiten im THW?	Der Technische Zug	A		
	S		Die Fachgruppe	B		
	G		Der Geschäftsführerbereich	C		
7	B	Wer ist zur allgemeinen Hilfeleistung verpflichtet ?	Ausschließlich die Feuerwehren	A		
	S		Ausschließlich ausgebildete Helfer	B		
	G		Jedermann	C		
8	B	Wann wurde die THW-Jugend e.V. gegründet?	1953	A		
	S		1984	B		
	G		1968	C		
9	B	Wer leitet die Bundesjugend ?	Bundesjugendsekretär	A		
	S		Bundesjugendleiter	B		
	G		Der Präsident	C		
10	B	Welches Mitglied des Bundesjugendvorstandes wird nicht gewählt sondern ernannt ?	Bundesjugendleiter	A		
	S		Bundesjugendsekretär	B		
	G		stv. Bundesjugendleiter	C		
11	B	Wer leitet die Landesjugend ?	Landesbeauftragte	A		
	S		Landesjugendleiter	B		
	G		Landessprecher	C		
12	B	Wer leitet die Bezirksjugend ?	Geschäftsführer	A		
	S		Der Bezirksjugendleiter	B		
	G		Der Rat des Bezirkes	C		
13	B	In welchem Alter kann man Mitglied der THW-Jugend werden ?	8	A		
	S		10	B		
	G		12	C		
14	B	Wer leitet die Ortsjugend ?	Der Jugendbetreuer	A		
	S		Der Einheitsführer	B		
	G		Der Jugendgruppenleiter	C		
15	B	Welchen Organisationen gehört ein Jugendlicher nach dem Beitritt in die Jugendgruppe an ?	Der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk	A		
	S		Dem Arbeitskreis Jugendarbeit	B		
	G		Der THW-Jugend e.V.	C		
16		Was bedeutet die Abkürzung "e.V." ?	evangelische Vereinigung	A		
	S		eingetragener Verein	B		
	G		einschränkter Verein	C		
17		Welche Möglichkeiten hinsichtlich der Verpflichtung zum THW gibt es ?	Verpflichtung auf unbestimmte Zeit	A		
			Verpflichtung auf bestimmte Zeit	B		
	G					
18		Ein Helfer hat sich auf eine bestimmte Zeit, ein anderer auf unbestimmte Zeit verpflichtet. Gibt es hinsichtlich der übernommenen Pflichten Unterschiede?	Ja	A		
			Nein	B		
	G		Mit Einschränkung	C		
19		Dürfen einem Helfer aufgrund seiner Mitwirkung im THW berufliche Nachteile entstehen ?	Ja	A		
			Nein	B		
	G		Ja, in geringem Umfang	C		

20		Besteht für einen Helfer während des Dienstes eine gesetzliche Unfallversicherung ?	Nein, es besteht Versicherungsschutz über seine Krankenkasse	A		
			Ja, über das Sozialgesetzbuch	B		
	G		Nein, er muß eine zusätzliche private Versicherung	C		
21		Welche nebenstehende Aufgaben nehmen die Bergungsgruppen im Technischen Zug u.a. war ?	Bau und Instandsetzung von Freileitungen	A		
	S		Bergung Verschütteter	B		
	G		Abstützen einsturzgefährdeter Gebäude	C		
22	B	Wer steht an der Spitze der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk ?	Bundesminister des Innern	A		
	S		Der Präsident	B		
	G		Der Landesbeauftragte	C		
23		Wie hat sich der Helfer zu verhalten, um über den Dienstplan informiert zu werden ?	wird	A		
	S		Er muß sich selber informieren	B		
	G		Es gibt keinen festen Dienstplan	C		
24	B	Wie wird die Anwesenheit des Helfers bei Dienstveranstaltungen erfasst ?	Durch Eintrag ins Dienstbuch	A		
	S		Durch Eintrag in die Personalakte	B		
	G		Durch Eintrag in die Anwesenheitsliste	C		
25	B	Warum ist grundsätzlich eine Anwesenheitsliste auszufüllen ?	Zur Überwachung durch den OB	A		
	S		Aus Versicherungstechnischen Gründen	B		
	G		Um mehr Geld zu bekommen	C		
26		Welchem Bundesministerium ist die Bundesanstalt THW unterstellt ?	Bundesministerium des Innern	A		
	S		Bundesministerium der Verteidigung	B		
	G		Bundesministerium für Forschung und Technologie	C		
27		Was muß der Helfer bei der Einsatz - Anfahrt zur Unterkunft beachten ?	Der Helfer hat keine Sonderrechte	A		
	S		Es gilt die Straßenverkehrsordnung	B		
	G		Hupe und Warnblinkanlage betätigen	C		
28		In wieviel Landes- / Länderverbände ist die Bundesanstalt THW gegliedert ?	11	A		
	S		8	B		
	G		16	C		
29		Wer führt ihren Landes- / Länderverband der Bundesanstalt THW ?	Der Landessprecher	A		
	S		Der Landesausschuß	B		
	G		Der Landesbeauftragte	C		
30	B	Wer führt ihren Ortsverband ?	Der Geschäftsführer	A		
	S		Der Ortsbeauftragte	B		
	G		Der Zugführer	C		
31		Wer von den genannten Funktionsträgern ist Mitglied im Ortsausschuß ?	Der Ortsbeauftragte	A		
	S		Der Helfersprecher	B		
	G		Der Sicherheitsbeauftragte	C		
32	B	Wer vertritt die Interessen der Helferschaft gegenüber dem Ortsbeauftragten ?	Der Geschäftsführer	A		
	S		Der Verwaltungshelfer	B		
	G		Der Helfersprecher	C		
33	B	Wer vertritt die Interessen der Junghelfer gegenüber dem OB ?	Der Bezirksjugendleiter			
	S		Der Jugendbetreuer			
	G		Der Jugendgruppenleiter			
34		Was ist im Einsatz bei der Verpflegung unbedingt zu beachten ?	Vor dem Essen Hände waschen	A		
	S		Nur Salate und Obst essen	B		
	G		Essen und Trinken nur an den Verpflegungsstellen	C		
35		Wieviele verschiedene Fachgruppen gibt es im THW ?	8	A		
	S		12	B		
	G		16	C		
36		Aus welchen (Teil-) Einheiten besteht ein Technischer Zug mit Fachgruppe ?	1. BGr, 2.BGr,FGr	A		
	S		ZTr, FGr B, FGr	B		
	G		ZTr, 1.BGr, 2.BGr, FGr	C		
37		Welche Fahrzeuge hat gemäß STAn ein Technischer Zug (nur Zugtrupp und Bergungsgruppe) ?	1 MTW, 1 LKW-Kipper, 2 GWK	A		
			1 MTW, 1 GWK I, Anhänger, GWK II	B		
	G		1 LKW-Kipper, 1 MTW, 1 GWK I	C		
38		Zu welcher (Teil-) Einheit gehört der GWK II ?	Zugtrupp	A		
	S		1. Bergungsgruppe	B		
	G		2. Bergungsgruppe	C		

39		Zu welcher (Teil-) Einheit des Technischen Zuges gehört der MTW ?	Zugtrupp	A		
	S		1. Bergungsgruppe	B		
	G		2. Bergungsgruppe	C		
40		Welche der nebenstehenden Geräte des Technischen Zuges befinden sich nur auf dem GWK I ?	Hebekissen 400 kN	A		
			Brennschneidergerät	B		
	G		Kernbohrgerät	C		
41		In welchen Fachgruppen gibt es Rettungshunde und Ortungsgeräte ?	Führung und Kommunikation	A		
	S		Infrastruktur	B		
	G		Ortung	C		
42		Welche der nebenstehenden Fahrzeuge gehören zur Fachgruppe Räumen ?	Bergungsräumgerät	A		
	S		GWK I	B		
	G		Kipper	C		
43		Welche (Teil-) Einheiten des Technischen Zuges sind mit umluftunabhängigen Atemschutzgeräten ausgestattet ?	Fachgruppe Ortung	A		
	S		2. Bergungsgruppe	B		
	G		1. Bergungsgruppe	C		
Verhalten im Einsatz						
44		Welche Maßnahme ist bei Auslaufen gefährlicher oder unbekannter Flüssigkeiten zu ergreifen ?	Weiträumig absperren	A		
	S		Umstehende warnen	B		
	G		Melden	C		
45	B	Wie haben Sie als Helfer auf der Fahrt mit Einsatzfahrzeugen sich zu verhalten ?	Sicherheitsgurt anlegen, Sitzplatz nicht verlassen	A		
	S		Bei Halt des Fahrzeuges ist dieses sofort zu verlassen	B		
	G		Auf- und Absitzen nur auf Anweisung	C		
46		Warum besteht im Einsatzraum Rauch- und Alkoholverbot ?	Weil der Zugführer Nichtraucher ist	A		
			Erhöhte Selbstgefährdung	B		
	G		Die Einsatzfähigkeit wird verringert	C		
47		Welche Ausrüstung dient der Eigensicherung auf Verkehrswegen ?	Warnweste	A		
	S		Warnblinklicht und blaue Rundumkennleuchte	B		
	G		Leitkegel und Warnblitzleuchte	C		
48		Was ist beim Einsatz auf Schienen und Gleiskörper zu beachten ?	Nicht auf den Nachbargleisen aufhalten	A		
	S		Auf die stromführenden Leitungen achten	B		
	G		Den Weisungen des Bahnpersonals ist Folge zu leisten	C		
49		Was ist beim Einsatz auf Verkehrswegen zu beachten ?	Warnweste tragen	A		
	S		Einsatzstelle nach Weisung absichern	B		
	G		Auf den fließenden Verkehr achten	C		
50		Welche Schutzmaßnahme ist vor dem Betreten von überfluteten Kellerräumen zu treffen ?	Anlegen von Rettungswesten	A		
	S		Sichern von Treibgut	B		
	G		Abschalten der Stromversorgung	C		
51		Was ist als ersets zu veranlassen, wenn ausströmendes Gas vermutet wird ?	Benutzung von offenem Feuer, elektrischen Anlagen und anderen Zündquellen unterbinden	A		
	S		Gaskonzentration messen	B		
	G		Fenster und Türen öffnen	C		
52		Welche Sicherungsmaßnahmen sind beim Einstieg in Tanks, Silos, Gruben oder Schächten zu treffen ?	Sicherung des Helfers mit Leine	A		
	S		ASG anlegen, Rettungstrupp mit ASG bereithalten	B		
	G		sind keine Sicherungsmaßnahmen erforderlich	C		
53		Was muß bei der Benutzung des Auffanggurtes als Absturzsicherung beachtet werden ?	Auffanggerät darf nicht verwendet werden	A		
	S		Auf losen Sitz des Auffanggurtes achten	B		
	G		Benutzung <u>nur mit</u> Auffanggerät	C		
54		Welche Sicherungsart ist bei der Absturzsicherung zu verwenden ?	Statische Sicherung	A		
	S		Dynamische Sicherung	B		
	G		Sicherung über Festpunkt	C		
55		Was ist bei der Absturzsicherung besonders zu beachten ?	Nur Dynamisch über Festpunkt sichern	A		
	S		Falldämpfer einsetzen	B		
	G		Straffe Seilführung (Schlaffseil vermeiden)	C		

56		Was soll bei der Erkundung festgestellt werden ?	Wo Menschen in Gefahr sind	A		
	S		Wie groß der Schadensumfang ist	B		
	G		Wo und Wie ein schnelles Eindringen in die Schadensstelle möglich ist	C		
57		Wer ist verpflichtet zu melden ?	Nur der Zugführer	A		
	S		Nur der Gruppenführer	B		
	G		Jeder Helfer	C		
58		Wozu dient die Abkürzung 5A B C D 5E ?	Gefahrstoffkennzeichnung nach GGVS	A		
	S		Gefahrenschema THW	B		
	G		Koordinatenangabe im THW	C		
59		Welches der genannten Löschmittel ist die einzige Möglichkeit, einen Metallbrand (z.B. Aluminium) zu löschen ?	ABC-Löschpulver	A		
	S		Wasser	B		
	G		Trockener Sand	C		
60		Aus welcher Richtung sollten im allgemeinen Brände bekämpft werden ?	Mit der Windrichtung	A		
	S		Entgegen der Windrichtung	B		
	G		Von unten nach oben	C		
Arbeiten mit Seilen und Leitern						
61	B	Wie lang ist ein Sicherheitsseil ?	15 m	A		
	S		30 m	B		
	G		35 m	C		
62	B	Wie werden nasse Leinen und Seile nach ihrem Einsatz behandelt ?	Aufschließen und auf die Heizung legen	A		
	S		Aufhängen und an der Luft trocknen	B		
	G		Aufhängen und in der Sonne trocknen	C		
63	B	Wie lang muß nach Fertigstellung einer Leinenverbindung das Leinenende noch sein ?	mindestens 5x Leinendurchmesser	A		
	S		mindestens 10x Leinendurchmesser	B		
	G		mindestens 30 cm	C		
64	B	Mit welcher Verbindung werden Leinen gleichen Durchmessers verlängert ?	Haltebund	A		
	S		Mastwurf	B		
	G		Sackstich	C		
65		Wozu werden Rundschlingen verwendet ?	Zum Anschlagen einer Last	A		
	S		Zur Menschenrettung	B		
	G		Zum Verlängern von Ketten	C		
66		Wozu werden Bandschlinge verwendet ?	Zum Anschlagen einer Last	A		
	S		Zur Menschenrettung	B		
	G		Zum Verlängern von Ketten	C		
67	B	Mit welchem der aufgeführten Stiche wird eine Last angeschlagen ?	Mastwurf	A		
	S		Sackstich	B		
	G		Haltebund	C		
68		Wie groß muss der Sicherheitsabstand bei unter Zug stehenden Drahtseilen mindestens sein ?	Halbe Seillänge	A		
	S		Eineinhalbfache Seillänge	B		
	G		Zweifach Seillänge	C		
69		Mit welchen Verbindungsmitteln werden Ketten verlängert ?	Mit Drahtseilklemmen	A		
	S		Mit Schäkeln	B		
	G		Mit Knoten	C		
70	B	Wie lang ist eine Arbeitsleine ?	4,5 m	A		
	S		5,0 m	B		
	G		10,0 m/ 20,0 m	C		
71	B	Was ist beim arbeiten mit Drahtseilen zu beachten ?	Persönliche Schutzausstattung tragen	A		
	S		gegebenenfalls Sicherheitsabstand einhalten	B		
	G		Stahlseile immer gut fetten	C		
72	B	Welche Leinen / Seile dürfen zum Ablassen von Personen verwendet werden ?	Sicherheitsseile	A		
	S		Arbeitsleinen	B		
	G		Jede Naturfaserleine	C		
73	B	Wozu dürfen Sicherheitsseile eingesetzt werden ?	Zur Absturzsicherung	A		
	S		Zum Ablassen und Hochziehen von Personen	B		
	G		Zum Absperrern oder Anschlagen von Lasten	C		

74	B	Wozu dürfen Arbeitsleinen eingesetzt werden ?	Zur Absturzsicherung	A		
	S		Zum Ablassen und Hochziehen von Personen	B		
	G		Zum Absperren oder Anschlagen von Lasten	C		
75	B	Worauf ist zu achten, wenn Leinen und Seile über scharfe Kanten geführt werden ?	Auf Gleitschutz	A		
	S		Auf Kantenschutz	B		
	G		Auf Leinen-/Seilschutz	C		
76	B	Wie ist ein Sicherheitsseil farblich gekennzeichnet ?	Weiß	A		
	S		Grün	B		
	G		Rot	C		
77	B	Wie ist eine Arbeitsleine farblich gekennzeichnet ?	Weiß	A		
	S		Grün	B		
	G		Rot	C		
78		Wieviel Grad Neigung soll der Anstellwinkel von Leitern betragen ?	45° - 55°	A		
	S		ca. 68° - 75°	B		
	G		90°	C		
79		Wie greifen die Hände beim Besteigen von Leitern ?	Um die Sprossen	A		
	S		Um die Holme	B		
	G		Um die Holme und die Sprossen	C		
80		Welche Arten von Leitersicherungen dürfen angewandt werden ?	Nur Fußpunktsicherung	A		
	S		Nur Kopfpunktsicherung	B		
	G		Mittelpunktpunktsicherung	C		
81		Dürfen Leitern zum Überwinden von Gräben und Spalten eingesetzt werden ?	Ja	A		
	S		Nein	B		
	G		Nur kurzfristig	C		
Holzbearbeitung / Metallbearbeitung / Gerätekunde						
82	B	Welche der aufgeführten Werkzeuge sind Holzbearbeitungswerkzeuge ?	Zugmesser	A		
	S		Spitzmeißel	B		
	G		Stangen-Schlangenbohrer	C		
83		Wie wird eine Bauklammer in Holz getrieben ?	Durch wechselseitige Schläge über den rechteckig abgeboenen Spitzen	A		
	S		Durch Schläge auf die Mitte des Flach- oder Rundstahls	B		
	G		Durch wechselseitige Schläge auf die Mitte und die rechteckig abgeboenen Spitzen	C		
84		Wozu dient das Zugmesser ?	Zum Entrinden	A		
	S		Zum Herstellen von Überblattungen	B		
	G		zum Ablängen von Holz	C		
85	B	Was ist beim Ablängen mit einer Bügelsäge zu beachten ?	Führungsholz und Handschuhe tragen	A		
	S		benutzen	B		
	G		Sägebock oder geeignete Unterlage verwenden	C		
86	B	Worauf müssen Sie beim Umgang mit Holzbearbeitungsgeräten achten ?	Auf festen Sitz der Stiele	A		
	D		Auf ausreichende Schneidefähigkeit	B		
	G		Auf ausreichenden Sicherheitsabstand	C		
87		Wie lang soll die Spitze eines Holzpfahles sein ?	ca. 1x Durchmesser des Pfahles	A		
	S		ca. 2x Durchmesser des Pfahles	B		
	G		ca. 3x Durchmesser des Pfahles	C		
88		An welchem Ende eines Holzpfahles erfolgt das Anspitzen ?	Am Zopfende	A		
	S		Am Stammende	B		
	G		Am Stamm- oder Zopfende	C		
89		Mit welchem Betriebsstoff wird die Motorsäge betrieben ?	Dieselmotorsstoff	A		
			Superkraftstoff	B		
	G		Kraftstoffölgemisch	C		
90		Wie wird die Kettenspannung der Motorsäge geprüft ?	Mit der Einstelllehre	A		
			Bei abgestelltem Motor muß sich die Kette von Hand leicht durchziehen lassen	B		
	G		Durch Sichtprüfung	C		

91		Die Motorsäge ist in Betrieb. Was ist bei einer Standortänderung zu beachten ?	Motor abstellen	A		
			Kettenbremse einlegen	B		
	G		Schwertschutz verwenden	C		
92		Die Motorsäge ist in Betrieb. Was ist beim Tragen über eine längere Wegstrecke zu beachten ?	Motorsäge auseinander bauen	A		
			Motor abstellen	B		
	G		Schwertschutz verwenden	C		
93		Welche Härte muß der Werkstoff eines Werkzeuges für Metallbearbeitung gegenüber dem zu bearbeitenden Werkstoff besitzen ?	Härter	A		
	S		Gleich hart	B		
	G		Weicher	C		
94		Wozu kann der hydraulische Spreizer verwendet werden ?	Als Zuggerät (mit den dazugehörigen Ketten)	A		
			Zum Quetschen von Rohren	B		
	G		Zum Anheben von Lasten	C		
95		Was ist beim Arbeiten mit dem hydraulischen Rettungsgerät zu beachten ?	Gebrauch der persönlichen Schutzausstattung	A		
			Keine Person im Gefahrenbereich	B		
	G		Gerät nur für vorgesehene Materialien verwenden	C		
96		Mit welchem Werkzeug werden Blechkanten und Rohre entgratet ?	Mit der Feile	A		
	S		Mit dem Meißel	B		
	G		Mit der Handblechschere	C		
97		Welches Werkzeug kann zum Durchtrennen eines Gußrohres verwendet werden ?	Trennschleifgerät	A		
			Kettenmotorsäge	B		
	G		Einmannbügelsäge	C		
98		Mit welcher Umdrehungszahl der Trennscheibe ist das Trennschleifgerät an das Werkstück anzusetzen ?	Bei Stillstand	A		
			Bei Anlaufdrehzahl	B		
	G		Bei Höchstdrehzahl	C		
99		Welche Schutzausstattung muß bei Gebrauch des Trennschleifgerätes unbedingt getragen werden ?	Lederschutzhandschuhe (Stulpe), Schürze, Leibriemen	A		
			Handschuhe, Gummistiefel	B		
	G		Lederschutzhandschuhe (Stulpe), Lederschürze, Gehörschutz, Schutzbrille, Schutzhelm	C		
100		Welche Teile dürfen mit der hydraulischen Schere nicht geschnitten werden ?	Gehärtete Stahlteile (Lenksäulen, Achsen)	A		
			Karosseriebleche	B		
	G		Stoßdämpfer	C		
101		Was ist vor Inbetriebnahme von hydr. Schere / Spreizer zu überprüfen ?	Ölstand auf Maximum	A		
			Kraftstoffbehälter gefüllt	B		
	G		Höchstdruckschläuche knickfrei ausgelegt	C		
102		Worauf ist bei Außerbetriebnahme des hydr. Spreizer zu achten ?	Spreizarme dürfen nicht ganz geschlossen sein	A		
			sein	B		
	G		Spreizarme sind abzumontieren	C		
103		Welche Schutzausstattung muß beim Arbeiten mit hydr. Schere / Spreizer getragen werden ?	Schutzhelm mit Gesichtsschutz	A		
			Lederschutzhandschuhe (Stulpe)	B		
	G		Vollständige Einsatzkleidung	C		
Gesteinsbearbeitung						
104		Welche Handschuhe müssen bei der Gesteinsbearbeitung getragen werden ?	Hitzeschutzhandschuhe	A		
	S		Gummihandschuhe	B		
	G		Lederschutzhandschuhe (Stulpe)	C		
105		Welche Schutzausstattung ist beim Arbeiten mit Fäustel und Meißel unbedingt zu tragen ?	Schweißbrille, Gummistiefel	A		
	S		Schutzbrille, Lederschutzhandschuhe (Stulpe)	B		
	G		Lederschutzhandschuhe (Stulpe), Leibriemen	C		
106	B	Worauf ist bei der Verwendung von Hämmern zu achten ?	Auf festen Sitz von Stiel und Keil	A		
	S		Der Stiel muß lackiert sein	B		
	G		Das Hammergewicht muß den Vorschriften entsprechen	C		

107		Wie löst man festsitzende Meissel ?	Mit dem Stechbeitel	A		
	S		Mit der Hydropresse	B		
	G		Durch leichte seitliche Schläge	C		
108		Welche Gefahr entsteht durch einen Bart am Meisselkopf ?	Abrutschen des Hammers	A		
	S		Verletzungen durch Absplittern des Bartes	B		
	G		Bruch des Meißels	C		
109		Welche Werkzeuge können zum Anfertigen eines Mauerdurchbruches von Hand benutzt werden ?	Klöpfler und Stechbeitel	A		
	S		Fäustel und Flach- oder Spitzmeißel	B		
	G		Stangen-Schlangenbohrer	C		
110		Was ist vor Ablegen eines Elektrotrennschleifers unbedingt zu beachten ?	Netzstecker herausziehen	A		
			Stillstand der Trennscheibe abwarten	B		
	G		Kabelführung beachten	C		
111		Was ist beim Standortwechsel mit dem Elektrotrennschleifer zu beachten ?	Finger nicht am Ein-/Ausshalter halten	A		
			Vorher Trennscheibe ausbauen	B		
	G		Motor abstellen; Stillstand der Trennscheibe abwarten	C		
112		Wann ist der Schleifscheibenschutz richtig eingestellt ?	Wenn die Werkstoffpartikel vom Benutzer und Gerät weggelenkt werden	A		
			Wenn der Schleifscheibenschutz mit der Öffnung nach oben zeigt	B		
	G		Wenn der Schleifscheibenschutz mit der Öffnung nach unten zeigt	C		
Bewegen von Lasten						
113		Welches Material darf bei der Verwendung der Brechstange am Hebelpunkt nicht eingesetzt werden ?	Ziegelsteine	A		
	S		Hohlblocksteine	B		
	G		Holz	C		
114		Wie groß ist die Belastbarkeit des Klappklobenhakens ?	15 kN	A		
	S		32 kN	B		
	G		50 kN	C		
115		Wo sind die Scherstifte im Hebe- und Zuggerät (Greifzug) eingebaut?	Am Rückzughebel	A		
	S		An den Klemmbacken	B		
	G		Am Vorschubhebel	C		
116		Wo befinden sich Reservescherstifte beim Hebe- und Zuggerät (Greifzug) ?	Im Rückzughebel	A		
	S		Im Vorschubhebel	B		
	G		Im Handschuhfach des GWK I	C		
117		Wieviele Hebekissen dürfen übereinander gelegt werden ?	2 Hebekissen	A		
	S		3 Hebekissen	B		
	G		beliebig viele	C		
118		Wie weit muß die Kissenfläche unter einer Last mindestens eingeschoben werden ?	2/3 der Kissenfläche	A		
	S		1/2 der Kissenfläche	B		
	G		1/3 der Kissenfläche	C		
119		Welche Druckluftquellen können mit dem Steuerkasten des Hebekissens verbunden werden ?	Kfz-Reifenfüllanlage	A		
	S		Kfz-Zweikreisbremssystem	B		
	G		Druckluftflaschen 200/300 bar	C		
120		Was ist bei der Verwendung einer Druckluftanlage zum Betrieb der Hebekissen zu beachten ?	Es sollte ein Ölabscheider verwendet werden	A		
	S		Bei Betriebsdruck über 12 bar ist ein Druckminderer zu verwenden	B		
	G		Druckluftanlagen über 12 bar dürfen nicht verwendet werden	C		
121		Welche Sicherheitshinweise sind beim Arbeiten mit Hebekissen einzuhalten ?	Last gegen Wegrutschen sichern	A		
	S		Hebekissen nicht an scharfen Kanten ansetzen	B		
	G		Last bei fortschreitendem Hub laufend unterbauen	C		
122		Was versteht man unter dem Begriff "lose Rolle" ?	Querriegel zur Befestigung von Stropps	A		
	S		Kloben (Rolle) an Festpunkt angeschlagen	B		
	G		Kloben (Rolle) an Last angeschlagen	C		
123		Was ist bei Anheben von Lasten zu beachten ?	Seilhaken nach Anschlagen der Last	A		
	S		greifen	B		
	G		Ständiges Beobachten der anzuhebenden Last	C		

124		Über welche Druck-Kraft-Hebezeuge verfügt die Bergungsgruppe ?	Brechstange	A		
	S		Hydraulikheber	B		
	G		Hebekissen	C		
125		An welchem Druck-Kraft-Hebezeug kann ein Schnellstopp durchgeführt werden ?	Am Hebekissen	A		
	S		Am Hebe- und Zuggerät 16 kN (Greifzug)	B		
	G		Am Hydraulikheber 150/160/200 kN (Hydropresse)	C		
126		An welchem Gerät befinden sich Höchstdruckschläuche ?	Am Brennschneidergerät	A		
	S		Am Hydraulikheber (Hydropresse)	B		
	G		Am Rettungsgerätesatz Schere/Spreizer	C		
127		Welches der genannten Geräte ist kein Zug-Kraft-Hebezeug ?	Brechstange	A		
	S		Hebe- und Zuggerät 16 kN (Greifzug)	B		
	G		Hydraulischer Spreizer	C		
128		Welche Zugkraft hat das Hebe-und Zuggerät (Greifzug) im direkten Zug ?	15/16 kN	A		
	S		20/25 kN	B		
	G		30/35 kN	C		
129		Bei welcher Belastung schert der Scherstift des Hebe- und Zuggerätes (Greifzug) ab ?	ab ca. 15/16 kN	A		
	S		ab ca. 23/24 kN	B		
	G		ab ca. 30/31 kN	C		

Arbeiten am Wasser

130		Beim Arbeiten am Wasser ist folgendes immer zu tragen	Schwimm- oder Rettungsweste	A		
	S		Gummistiefel	B		
	G		Sonnenschutz	C		
131		Wie kann ein oder am Wasser arbeitender Helfer korrekt gesichert werden ?	Mit Schnürbund	A		
	S		Mit Rettungsweste	B		
	G		Mit Sicherungsseil und Rettungsweste	C		
132		Wie weit soll ein Sandsack gefüllt sein ?	Zu ca. 50%	A		
	S		Zu ca. 75%	B		
	G		Zu ca. 100%	C		
133		Zwei Helfer haben den Auftrag, einen langen Gegenstand quer durch ein fließendes Gewässer zu tragen. Wie ist die Last zu tragen ?	Auf den Schultern Oberstrom	A		
	S		Auf den Schultern Unterstrom	B		
	G		Bei einem Helfer auf der Schulter Oberstrom, ei dem anderen Helfer Unterstrom	C		
134		Was ist beim Durchschreiten unbekannter Gesässer an erste Massnahme durchzuführen ?	Übergangsstelle kennzeichnen	A		
	S		Erkundenden Helfer sichern	B		
	G		Beschaffenheit der Übergangsstellen feststellen	C		
135		Wie muss beim Anlegen von Schutzwällen aus Sandsäcken die unterste Lage gepackt werden ?	Quer zur Wasserseite	A		
	S		Mit der Einfüllöffnung zur Wasserseite	B		
	G		Mit dem Sackboden zur Wasserseite	C		
136		Was bedeutet "Oberstrom" ?	Oberflächenströmung	A		
	S		In Richtung Quelle bezogene Ortsangabe	B		
	G		Ortsangabe	C		
137		Was ist ausschlaggebend für die Bezeichnung linkes Ufer und rechtes Ufer ?	Die Stromrichtung	A		
	S		Der eigene Standort	B		
	G		Die Himmelsrichtung	C		
138		Welche Schläuche sind auf dem GWK I verlastet ?	Saugschläuche C	A		
	S		Druckschläuche C	B		
	G		Druckschläuche B	C		

Beleuchtungsgerät / Stromerzeuger

139		Gibt es in der Ausstattung explosionsgeschützte Leuchten ?	Ja	A		
	S		Nein	B		
	G					
140		Mit welchen Betriebsstoffen wird der Motor des Stromerzeugers betrieben (2-Tackt Ottomotor)	Kraftstoffölgemisch	A		
	S		Diesel	B		
	G		Benzin	C		
141		Was ist bei Nachtanken eines Stromerzeugers zu beachten ?	Motor muss abgestellt sein	A		
	S		Motor kann laufen	B		
	G		Benzinhahn muss geschlossen sein	C		

142		Wie wird der Motor eines Stromerzeugers stillgesetzt für kurzfristige Ausserbetriebnahme ?	Zündkabel abziehen	A		
	S		Luftklappe schließen	B		
	G		Kurzschlußknopf / Zündungsschalter betätigen	C		
143		Welche Länge hat das Anschlusskabel der Kabeltrommel ?	5,00 m	A		
	S		7,00 m	B		
	G		9,00 m	C		
144		Welche Gesamtlänge hat das Kabel der Kabeltrommel ?	40,00 m	A		
	S		50,00 m	B		
	G		60,00 m	C		
145		Woran erkennt man explosionsgeschützte Leuchten ?	An den "ex"-Beschriftungen	A		
	S		An der Farbe	B		
	G		An den Sicherheitsverschlüssen (Dreikant)	C		
146		Auf welche Spannung sind Flutlichtstrahler ausgelegt ?	12 Volt	A		
	S		24 Volt	B		
	G		230 Volt	C		
147		Auf welche Länge lässt sich das Teleskopdreibeinstativ des Flutlichtstrahlers ausziehen ?	auf 3,00 m	A		
	S		auf 5,00 m	B		
	G		auf 7,00 m	C		
148		Welche Nennleistung erbringt der Stromerzeuger, mit dem der Beleuchtungssatz "Flutlichtstrahler" betrieben wird ?	2/3 kVA	A		
	S		5/8kVA	B		
	G		7/10 kVA	C		
149		Mit wieviel Watt darf der 5kVA-Stromerzeuger maximal belastet werden ?	5 000 Watt	A		
	S		4 000 Watt	B		
	G		3 000 Watt	C		
150		Kann an einem 5 kVA-Stromerzeuger eine Tauchpumpe mit 3 kVA und eine mit 2 kVA gleichzeitig betrieben werden ?	Ja	A		
	S		Nein	B		
	G					
151		Wie wird der Stromerzeuger 5 kVA bzw. 8 kVA gestartet ?	Durch Seilzug	A		
	S		Durch Anlasser	B		
	G		Durch Batterie	C		
152		In welcher Stellung muss die Lunftklappe bei Inbetriebnahme des kalten Motors des Stromerzeugers 5 bzw. 8 kVA stehen ?	Auf "Zu"	A		
	S		Auf "Auf"	B		
	G		Auf "Mittelstellung"	C		
Funkdienst / Gerätekunde						
153		Welches sind die Hauptbauteile des Handsprechfunkgerätes FuG 10 ?	Sende-/Empfangsteil, NC-Akku, Antenne	A		
	S		Sende-/Empfangsteil, Tragetasche, NC-Akku	B		
	G		Sende-/Empfangsteil, Antenne, Bedienplatte	C		
154		In welcher Reihenfolge ist ein FuG 10 betriebsfähig zu machen ?	Sende-/Empfangsteil mit NC-Akku versehen, Antenne aufstecken, Gerät einschalten	A		
	S		Sende-/Empfangsteil mit NC-Akku versehen, Gerät einschalten, Sendetaste drücken	B		
	G		Sende-/Empfangsteil mit Antenne versehen, NC-Akku einschieben, Gerät	C		
155		Darf mit einem Funkgerät bei Gewitter gesendet und empfangen werden ?	Zulässig innerhalb geschlossener Räume	A		
	S		Nicht zulässig	B		
	G		Ja, in dringenden Notfällen in- und ausserhalb geschlossener Räume	C		
156		Welche Funkstelle ist Funkleitung in einem Sprechfunkverkehrskreis ?	Zivilschutzleitstelle	A		
	S		Betriebsleitung	B		
	G		Relaisstelle	C		
157		Welche Kennwörter als Funkrufnamen haben Funkanlagen im 2-Meter-Band / BOS bei dem Technischen Hilfswerk ?	Äskulap	A		
	S		Heros	B		
	G		Florentine	C		
158		Von welchen Faktoren ist die Reichweite eines FuG 10 abhängig ?	Von der Funkwellengeschwindigkeit	A		
	S		Von der Abstrahlrichtung	B		
	G		Von der Sendeleistung, Art und Hone der Antene sowie der Bebauung	C		

159		An welche übergeordnete Funkstelle(n) meldet man sich im Funkverkehr an ?	Betriebsleitung (Leitstelle)	A		
	S		Zivilschutzleitstelle	B		
	G		Leitstelle der Polizei	C		
160		Welche Organisationen gehören u.a. zu den BOS ?	THW, Rettungsdienst und Funktaxendienst	A		
	S		Bundesgrenzschutz	B		
	G		Sanitätsorganisationen, Zoll und THW	C		